

Friedrichshafen - Die Organisierte Nachbarschaftshilfe (NBH) des Deutschen Roten Kreuzes im Raum Friedrichshafen ist volljährig geworden: Bei der jüngsten Nikolausfeier wurde auch der 18. Geburtstag der Nachbarschaftshilfe gefeiert. In diesem festlichen Rahmen ging ein besonderer Dank an zwei Helferinnen der ersten Stunde. Karoline Ehlers und Inge Traub, beide aus Ailingen, sind seit 18 Jahren für die Nachbarschaftshilfe im Einsatz. Seit 13 Jahren sind Pia Fluhr und Elke Franz als Mitarbeiterinnen dabei.

2009 waren für die NBH im Raum Friedrichshafen insgesamt 46 Männer und Frauen ehrenamtlich im Einsatz. Sie haben bis November 88 Kunden versorgt, die Tendenz ist steigend. Die Zahl der betreuten Kunden ist damit gegenüber dem Vorjahr bereits überschritten. Bis Jahresende werden es rund 8300 Einsatzstunden sein, rechnete NBH-Leiterin Christel Bachhofer bei der Jahresabschlussfeier im DRK-Zentrum Friedrichshafen hoch.

Die Mitarbeiter der Nachbarschaftshilfe übernehmen bei kranken und betagten Menschen stundenweise Arbeiten im Haushalt, bereiten Mahlzeiten zu, begleiten beim Einkauf oder übernehmen ihn, waschen und bügeln oder machen die Wohnung sauber. Ferner unterstützen sie bei der Grundpflege, beim Aufstehen, Toilettengang, Waschen, Anziehen, wenn nötig auch beim Essen. Sie begleiten die Kunden bei Behördengängen, zum Arzt, bei Spaziergängen, oder leisten Gesellschaft, lesen vor, spielen Gesellschaftsspiele, sorgen für ein wenig Vergessen und Abwechslung im Alltag. Auch bei Familien mit kleinen Kindern, bei denen die Mutter den Haushalt aufgrund von Krankheit nicht erledigen kann, ist der Dienst immer wieder gefragt. "Wir suchen immer aus, welcher Mitarbeiter zu welchem Kunden und seinen Bedürfnissen passt", erklärt Christel Bachhofer. "Das ist wie ein Puzzlespiel." Die Mitarbeiter erhalten vom DRK für ihr Engagement eine Aufwandsentschädigung, von den Kunden oft viel Dankbarkeit und Freude. "Mein rettender Engel, Sie schickt der Himmel, Sie sind Gold wert" - immer wieder höre sie von den Kunden solches Lob, dankte Christel Bachhofer den Mitarbeitern. Sie freue sich, "wie Menschen offen und dankbar werden, für Ihre Hilfe, für menschliche Wärme, Zuwendung und Fürsorge." Sie schätze zusammen mit ihrer Stellvertreterin, Anni Benkö, das Verantwortungsbewusstsein, den Rundumblick und die Zuverlässigkeit ihrer Mitarbeiter.

Auch Karl-Heinz Jaekel, Abteilungsleiter Sozialarbeit beim DRK-Kreisverband, dankte den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen: "Sie haben Ihre Zeit, Ihre Kraft, Ihre Fröhlichkeit und Nächstenliebe, Ihre Freude und Zuversicht mit auf den Weg genommen. Sie haben geteilt und ausgeteilt. Ich wünsche Ihnen, dass Sie immer wieder auch die Früchte aus ihrem Engagement um die Menschen ernten können." Das Team um Christel Bachhofer, Anni Benkö und Birgit Klotzsche habe die

Einsätze für die Mitarbeiter so vor- und aufbereitet, dass die Nachbarschaftshilfe in dieser Form existenzfähig und erfolgreich sei.

Bild:

Mit kleinen Geschenken dankte Christel Bachhofer (links), Leiterin der DRK-Nachbarschaftshilfe, den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen bei der Nikolausfeier.